

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.
für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto:
J. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft
Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernsprech-Anschluß: Amt I, Nr. 2984
Telegramm-Adresse:
Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXV. Jahrgang

Berlin, 1. November 1911

Nummer 21

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Zwangssinnung für Groß-Berlin. Von mehreren Kollegen ist der Antrag gestellt worden, in Groß-Berlin eine Uhrmacher-Zwangssinnung zu gründen. Die Vorbereitungen hierzu sind in vollem Gange. Da uns die amtlichen Bestimmungen über das Abstimmungsverfahren in den einzelnen Gemeinden Groß-Berlins zu spät zuzugingen, so konnten wir hierüber in der letzten Nummer noch nichts berichten. Wir haben daher an alle unsere Mitglieder im Berliner Bezirk ein Rundschreiben gesandt, in dem sie auf die Wichtigkeit ihrer Beteiligung an der Abstimmung hingewiesen und zur Abgabe ihrer Stimme angeregt wurden. Entsprechende Formulare zum Ausfüllen waren dem Rundschreiben beigelegt. Wenn diese Zeilen erscheinen, wird die Abstimmung in den meisten Vororten Berlins schon beendet sein, mit Ausnahme von Rixdorf, wo die Abstimmung bis zum 4. November im Magistratsgebäude zulässig ist, und den Orten im Kreise Teltow, deren Einwohner ebenfalls bis zum 4. November abstimmen können, und zwar im Landratsamt des Kreises Teltow in Berlin, Viktoria-Straße 18. Im Stadtkreis Berlin beginnt das Abstimmungsverfahren am 1. November und reicht bis zum 15. November. Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangssinnung können schriftlich eingereicht oder mündlich während des angegebenen Zeitraumes werktäglich, vormittags von 10 bis 1 Uhr, in den Diensträumen der Gewerbedeputation, Stralauer Straße 3 bis 6, Zimmer 35, zu Protokoll gegeben werden.

Diejenigen, die sich an der Abstimmung beteiligen wollen, haben sich dahin zu legitimieren, daß sie in Berlin das Uhr-

macherhandwerk selbständig betreiben. Als Legitimation gilt der von der Königlichen Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern (Klosterstraße 35) ausgestellte Gewerbeanmeldungsschein oder die letzte Quittung über gezahlte Gewerbesteuer oder eine Bescheinigung des Polizeireviere.

Für die Frage, ob Groß-Berlin eine Zwangssinnung erhält oder nicht, wird die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheiden. Wenn beispielsweise von den rund tausend Kollegen des Bezirks nur sechzig abstimmen, so würden schon einunddreißig Stimmen nach einer oder der andern Richtung die Sache zur Entscheidung bringen. Damit der wahre Wille der Groß-Berliner Kollegenschaft in dem einen oder dem anderen Sinne zum Ausdruck komme, ist es daher unbedingt erforderlich, daß die Abstimmung als eine Pflicht angesehen wird, der sich niemand entziehen sollte.

Vorstands-Sitzung. Am 23. Oktober fand wieder eine Sitzung des Bundes-Vorstandes statt, die sich zunächst mit der Prüfung von zwei eingelaufenen Lehrlingsarbeiten befaßte. Der Bericht darüber befindet sich an anderer Stelle dieser Zeitung.

Es gelangten dann verschiedene Zuschriften zur Verlesung, u. a. eine solche von Herrn Professor Strasser in Glashütte, bei dem wir angefragt hatten, ob es nicht möglich sei, daß die Deutsche Uhrmacherschule eine Klasse für Präzisionsreglage einrichte. Wir erhielten darauf die folgende Antwort, aus der hervorgeht, daß sich diesem Wunsche in der Praxis zu große Schwierigkeiten entgegenstellen. Die Antwort lautet nämlich wie folgt:

a